

8. Juli 2019

Service für mehr umweltfreundliche Mobilität: Fahrradverleih KVV.nextbike startet

Am Mittwoch, 10. Juli, können die Leihräder losrollen in Rastatt. Dann startet nach Angaben des Karlsruher Verkehrsverbundes das Fahrradverleihsystem „KVV.nextbike“ mit 30 Fahrrädern an fünf Standorten in der Rastatter Innenstadt. Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates Ende Januar hat die Stadt Rastatt das Leihsystem für Kosten von knapp 13.000 Euro pro Jahr für zunächst fünf Jahre beauftragt. Die Unisex-Räder können über eine App ausgeliehen und bezahlt werden. „Wir wollen damit die Mobilität der Menschen in Rastatt auf umweltfreundliche Art steigern“, erklärte Franz Reil vom Stadtmarketing. Durch das Ausleihen eines Fahrrads könnten etwa Berufspendler oder Touristen bequem und schnell vom Bahnhof in die Innenstadt gelangen. Das Angebot sei eine tolle Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, so Reil. Neben Rastatt gibt es das Fahrradverleihsystem auch in Baden-Baden, Karlsruhe, Ettlingen, Rheinstetten und Bruchsal.

Am Dienstag, 9., und Mittwoch, 10. Juli, werden Mitarbeiter des Leipziger Unternehmens Nextbike die Fahrradstände am Bahnhofsvorplatz, am Kulturplatz, vor der Städtischen Galerie Fruchthalle und in der oberen Kaiserstraße hinter der Stadtkirche St. Alexander aufbauen. Die Montagearbeiten am fünften Standort vor dem Rathaus in der Herrenstraße übernimmt der städtische Kundenbereich Tiefbau. Da an dieser Stelle wegen der Rathaus-Tiefgarage nicht in den Boden gebohrt werden dürfe, habe die Stadt einen alternativen Fahrradstandort organisiert. Dieser wird nicht am Boden befestigt, sondern mit Extragewichten beschwert.

Das Ausleihverfahren funktioniert laut KVV so: Nutzer müssen sich zunächst kostenlos über die KVV.nextbike-Homepage oder die nextbike-App registrieren. Die Nummer des jeweiligen Fahrrades wird dann in die App eingegeben oder der QR-Code des Rads eingescannt. Das Rahmenschloss öffnet sich anschließend automatisch, und die Fahrradtour kann starten. Zurückgegeben werden können die Leihräder an allen fünf Stationen. Das Rad wird dafür einfach abgestellt und der Hebel am Rahmenschloss nach unten gedrückt. Ein kurzer Piepton bestätigt die erfolgreiche Rückgabe. Die Abrechnung

erfolgt per Kreditkarte, Paypal oder Bankeinzug. Nextbike-Mitarbeiter werden abends die Leihräder einsammeln und sie wieder zu den verschiedenen Ausleihstationen in der Stadt zurückbringen.

Die Kosten für eine Ausleihe von 30 Minuten belaufen sich nach Angaben des KVV auf einen Euro. Für jede weitere halbe Stunde wird ein weiterer Euro fällig. Wer das Fahrrad für den ganzen Tag mieten möchte, bezahlt neun Euro. Für ein Jahr zahlt man 48 Euro und kann dann jeweils die ersten 30 Minuten der Ausleihe umsonst fahren. Für jede weitere halbe Stunde jeweils einen Euro. KVV-Abokunden erhalten den Jahrestarif für 29 Euro.